

Geschäftshaus "Victoria" am Bahnhofplatz, Zürich : Architekten Gebrüder Bräm, Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ansicht aus Norden. Ecke Bahnhofplatz-Löwenstrasse

Geschäftshaus «Victoria» mit Grossrestaurant am Bahnhofplatz, Zürich
 Gebrüder Bräm, Architekten BSA, Zürich

Ansicht aus Nordosten. Ecke Bahnhofplatz-Lintheschergasse





Speiserestaurant im I. Stock, an der Stirnwand Gemälde von Max Gubler, Zürich
 Eine innere Treppe sowie ein ganz mit Quarzitplatten ausgekleidetes Treppenhaus führen vom Bahnhofplatz aus zum Lokal im I. Stock, das durch die Schiebewand unterteilbar ist. Es ist in lichten Tönen abgestimmt. Anschliessend ein «Braumeisterstübli» mit Emblemen aus dem Brauergewerbe

Geschäftshaus «Victoria» mit Grossrestaurant am Bahnhofplatz, Zürich
 Gebrüder Bräm, Architekten BSA, Zürich

In den Jahren 1933/34 wurde an Stelle des früheren Hotels Victoria, das in baulicher Hinsicht den an einen modernen Hoteltrieb gestellten Anforderungen nicht mehr genügen konnte, der Neubau des Geschäftshauses Victoria mit dem Grossrestaurant «Braustube Hurlimann» erstellt. Das Bauprogramm sah vollständige räumliche Trennung des gegen die Löwenstrasse anzuordnenden Restaurants von den Geschäftsräumen vor. Der Eingang für die letzteren war in der Mittelachse gegen den Bahnhofplatz erwünscht. Die Fensterachsenweite sollte von vornherein jede gewünschte Einteilung der vorläufig auf keinen bestimmten Zweck festgelegten Geschäftsräume ermöglichen.

Bei 84 m Fassadenabwicklung weist der hufeisenförmige Grundriss verhältnismässig geringe Bautiefe auf, weil die Dimensionen des früheren Innenhofes nicht unterschritten werden durften; äusserste Ausnützung der vorhandenen Fläche war deshalb geboten. Die zur Anwendung gekommene Stahlkonstruktion ermöglichte minimale Dimensionierung der Aussen- und Tragmauern und damit eine maximale Raumaussnützung. Der Bau wahrt auch im Aeusseren den Charakter des Skelettbauwerks. Zur Aufnahme der Fassadenverkleidung aus 2 cm dicken, mit Nickelhaken befestigten grauen Quarzitplatten und der inneren aus Korkplatten bestehenden Isolierung wurden die Brüstungen zwischen den Eisenständern und aussen über diese hinweggehend aus Eisenbeton erstellt. Auf die Höhe der Fenster sind die Eisenständer aussen mit Kork gegen Temperaturunterschiede isoliert, im Innern nehmen sie die verschiedenen Leitungen auf. Ihre äussere Verkleidung besteht aus duralisiertem Kupferblech, die innere aus 3 cm starkem Eichenholz. Die Hoffassaden sind gleich konstruiert und aussen mit weissen, glasierten Verblendern verkleidet.

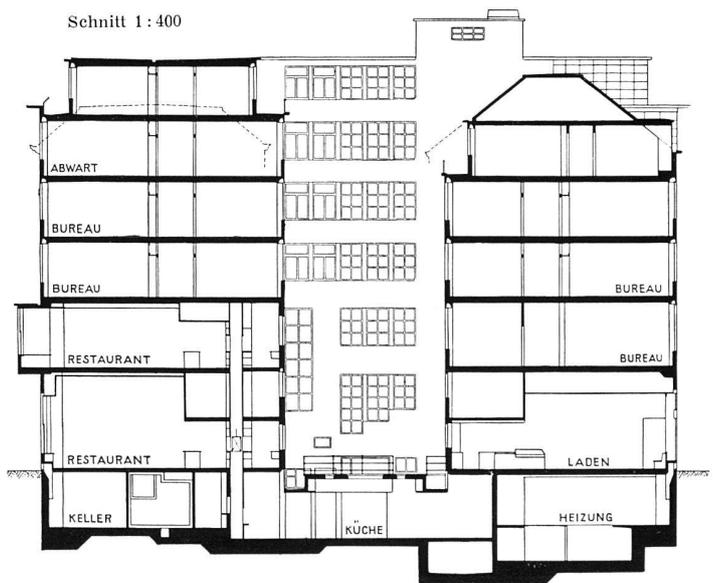
Zu allen Stockwerken führen ein zentrales Treppenhaus und ein vom Hofe aus zugänglicher Warenaufzug und zwei Personenaufzüge. Die Geschäftsräume erhielten, soweit nicht die besondere Zweckbestimmung andere Materialien oder Farbgebung erforderten, einheitliche Wandbekleidung mit Ombretapeten und ebensolche Linoleumbeläge auf Korkmentunterlage. Zwischen den einzelnen Mietabteilungen und da, wo es der Zweck der Räume erforderte, sind die Zwischenwände zum Zwecke der Schallisolierung mit Zwischenlage von Tela-Sottophon-Matten doppelt aufgeführt.

Die dem Wirtschaftsbetrieb dienenden Räume, wie die Küche mit allen ihren Nebenräumen, ferner Bierkeller, Weinkeller, Waschküchen- und Glätteanlage, Personalgarderoben, Magazine etc. nehmen den Grossteil des Untergeschosses ein. Die Buffetanlagen sind mit diesen Betriebsräumen durch fünf Aufzüge, eine vom Untergeschoss ins Erdgeschoss führende Treppe, ferner durch Telephon, Rohrpost und Rufanlagen

verbunden. Auf der Seite der Lintheschergasse ist ein in Verbindung mit dem Restaurationsbetrieb stehendes Stehbierlokal eingebaut.

Die Erwärmung der Räume erfolgt durch eine zentrale Pumpen-Warmwasserheizungsanlage mit Koksfeuerung. Eine besondere, mit Oelfeuerung versehene Heisswasserbereitungsanlage dient als Wärmequelle zu Kochzwecken, für die Wärmeschränke der Anrichte und Buffetanlagen und für den Wasch- und Glättebetrieb. Die Lüftung der Küchen und Restaurationsräume, der W.C. etc. wird durch eine Ventilationsanlage bewerkstelligt, deren Zuluftventilatoren, Filter- und Berieselungsanlage im Raum über der Eingangsnische am Bahnhofplatz aufgestellt sind.

Schnitt 1:400





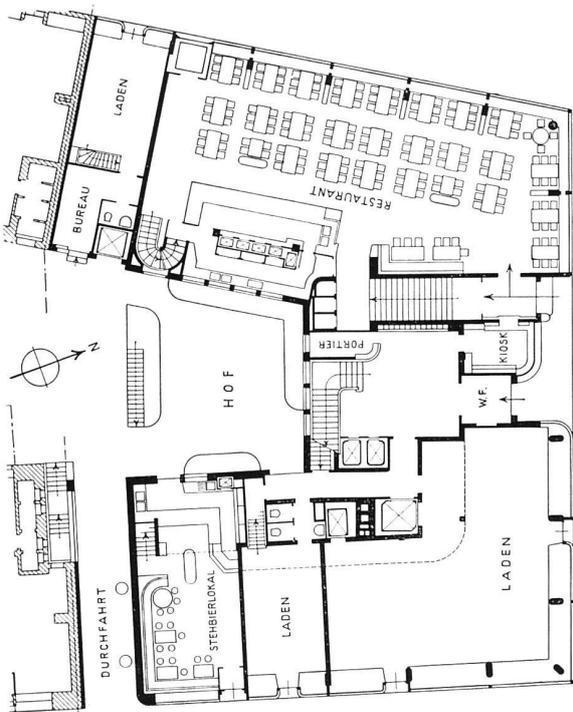
Grossrestaurant «Braustube Hürlimann» im Erdgeschoss. Wandmalerei von Hermann Huber, Zürich
 Das nach den Bestimmungen des Wirtschaftsgesetzes 5 m hohe Lokal der Braustube Hürlimann im Erdgeschoss ist an Wänden und Decken mit Nussbaumholz getäfelert. Dem Charakter der Braustube entsprechend wurden für die Tische Platten aus 4 cm starkem, naturfarbenem Ahornholz gewählt

Geschäftshaus «Victoria» mit Grossrestaurant am Bahnhofplatz, Zürich
 Gebrüder Bräm, Architekten BSA, Zürich

Grossrestaurant «Braustube Hürlimann» im Erdgeschoss, Blick nach Südwesten



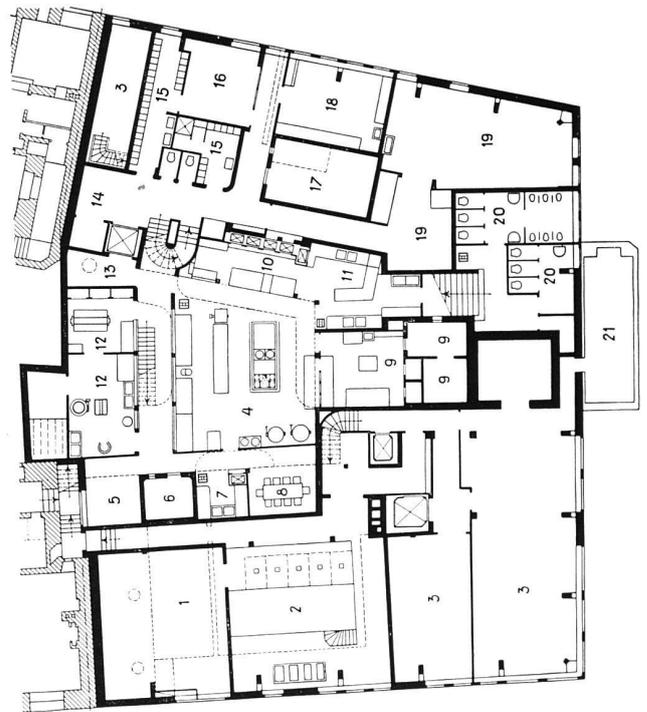
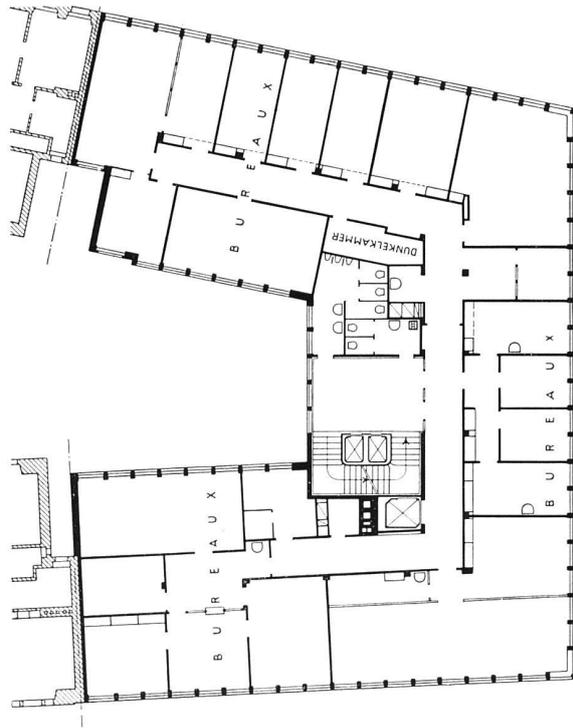
Grundrisse 1:400



Geschäftshaus
«Victoria», Zürich
Gebrüder Bräm,
Architekten BSA,
Zürich

Erdgeschoss

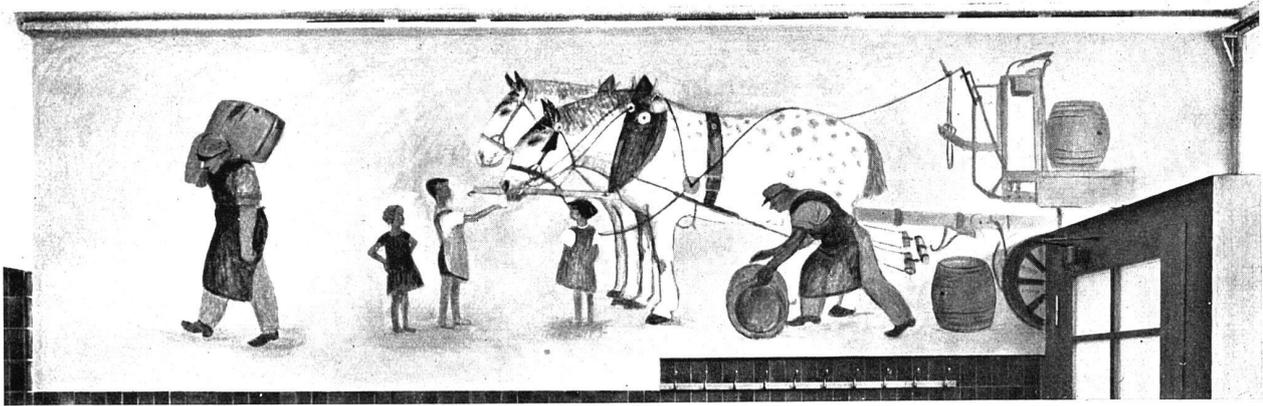
II. Stock



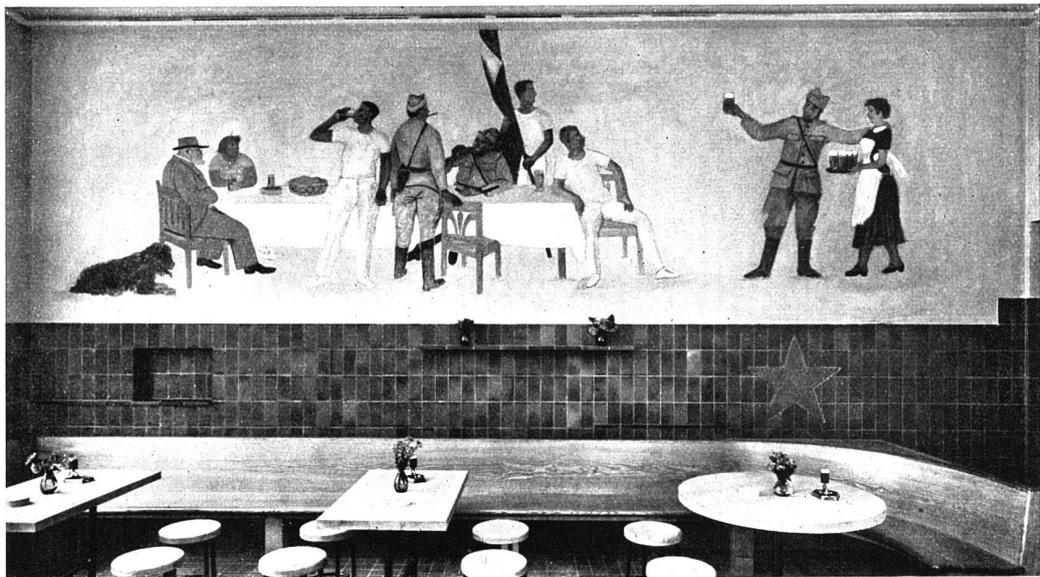
I. Stock

Untergeschoss

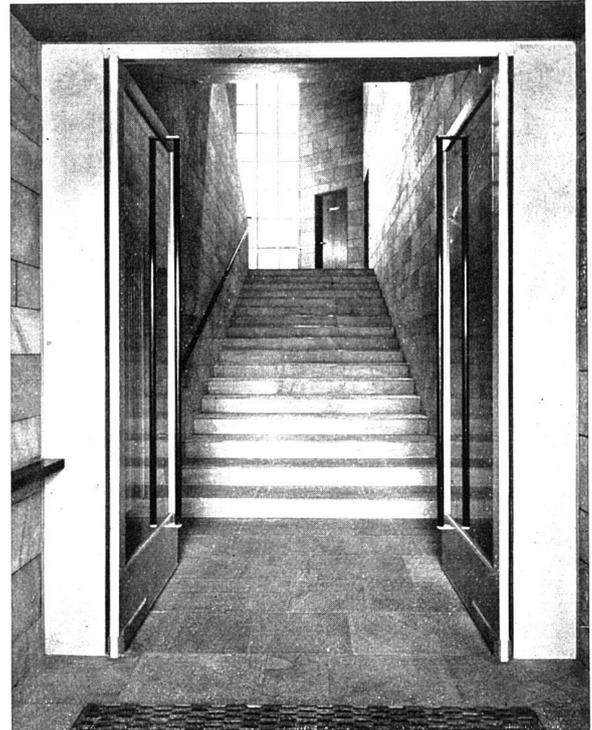
- 1 Kohlenraum und Oellank
- 2 Heizung
- 3 Magazin
- 4 Küche
- 5 Obst- und Gemüsekeller
- 6 Bierkeller
- 7 Gemüsestrraum
- 8 Essraum für das Küchenpersonal
- 9 Gardenger u. Kühlräume
- 10 Anrichte
- 11 Spülküche
- 12 Waschküche und Glätterei
- 13 Kübel
- 14 leere Bierfässer
- 15 Garderobe und Toiletten für das Personal
- 16 Länge
- 17 Bierkeller
- 18 Economat
- 19 Weinkeller
- 20 Toiletten für das Restaurant
- 21 Städtischer Transformatorraum



Geschäftshaus
-Victoria»,
Zürich
Gebrüder Bräm,
Arch. BSA,
Zürich



Bierstube an der
Lintheschergasse
Klinkerverkleidung
Wandmalereien von
Ernst Morgenthaler,
Zürich



Geschäftshaus «Victoria»
mit Grossrestaurant
am Bahnhofplatz, Zürich
Gebrüder Bräm, Arch. BSA, Zürich

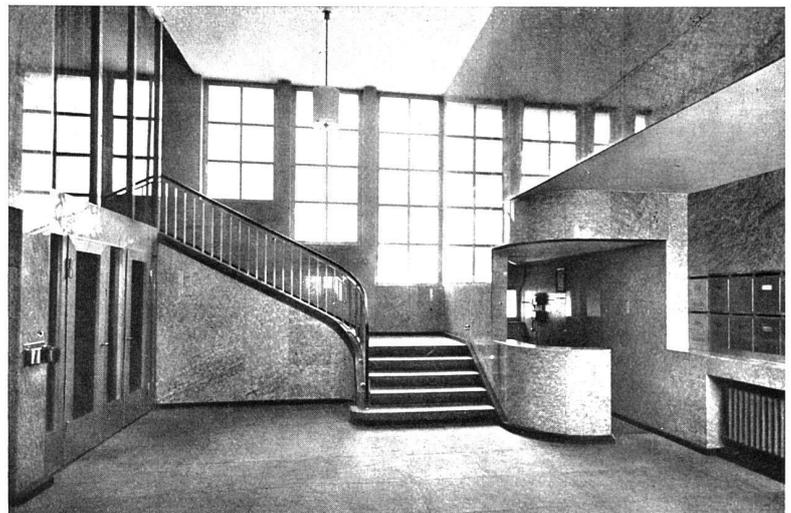
oben links:
Eingangshalle (vergl. unten)
Stufen und Bodenbelag aus Granit,
Wandverkleidung aus Cusiomarmor

oben rechts:
Treppenhaus



Mitte:
Die beiden Haupteingänge mit Zeitungskiosk
Bronzefigur von Otto Kappeler, Zürich

unten:
Eingangshalle. Zwei Personenaufzüge
in einem Gehäuse aus Spiegelglas
in Eisenrahmen, diese, wie auch die
Eingangs- und Korridorüren mit
anodisiertem Antikorrodal ummantelt



Alle Aufnahmen: Wolf-Benders Erben, Zürich